

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

In den
Jugendhilfeausschuss
Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2012 - Ergebnishaushalt
Zusatzantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1896/2011**

Teilhaushalt: 51 Jugend und Familie

Produkt: 36501 Kindertagesbetreuung

Antrag zu beschließen:

**1. Bei o.g. wesentlichen Produkt
folgende Änderungen von Zielen und Kennzahlen vorzunehmen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein zentrales Anmeldeverfahren für Kinderbetreuungsplätze in der Stadt Hannover zu entwickeln und einzuführen. Dabei wird sich am Verfahren der Stadt Leipzig orientiert, dessen Grundlagen werden auf die Rahmenbedingungen und Erfordernisse in Hannover übertragen.

Bis Herbst 2012 soll die Verwaltung eine Drucksache vorlegen, wie ein zentrales Anmeldeverfahren aussehen kann. An diesem Prozess sollen die Betroffenen (z.B. Freie Träger, Kinderladen-Initiative und Kita-Stadtteilernrat) von Anfang an beteiligt werden.

Ziele sind:

- die deutliche Erhöhung der Kundenfreundlichkeit und damit der Familienfreundlichkeit in der Stadt durch ein bedienerfreundliches Online-System mit der Möglichkeit der direkten Platzreservierung - ohne überflüssige Wege und Mehrfachanmeldungen, ohne ständiges Nachfragen und große Unsicherheiten bei unterschiedlichen Anmeldemodalitäten in den Einrichtungen
- eine erhebliche Reduzierung des Bearbeitungsaufwandes (Elterngespräche, Vertragsschließungen und -auflösungen, Nachrückverfahren, Statistik, Planung etc.) in den Betreuungseinrichtungen, insbesondere bei den Kita-Leitungen
- die notwendige Transparenz über aktuelle Betreuungssituationen und -bedarfe in der Stadt und in einzelnen Bezirken als Grundlage für die weitere Kita-Planung.

Die Platzvergabe erfolgt weiterhin in den Einrichtungen nach persönlichem Kontakt zwischen Eltern und Kita-Leitung.

Voraussetzung für das zentrale Anmeldeverfahren ist die Vereinheitlichung des Anmeldeverfahrens trägerübergreifend und die Bereitschaft der Träger, ihre Einrichtungen in das System einzugeben. Entsprechende Gespräche sind seitens der Verwaltung mit den hannoverschen Trägern von Betreuungseinrichtungen zu führen.

Begründung:

Durch ein zentrales Anmeldeverfahren soll verhindert werden, dass sich Eltern wie bislang bei mehreren Einrichtungen gleichzeitig anmelden. Die Unsicherheit für Eltern, überhaupt einen Platz zu bekommen, ist groß. Aus diesem Grunde melden sich die Eltern bei sehr vielen Einrichtungen gleichzeitig an. Bis zur Vergabe der Plätze gibt es eine enorme „Konkurrenzsituation“ zwischen den Eltern. Der Aufwand für alle Beteiligten ist riesig. Mit einem zentralen Anmeldeverfahren sollen die Bedarfe besser koordiniert und gedeckt werden können. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern soll dabei nicht verloren gehen. Auch geht es nicht um eine zentrale Platzvergabe! Die Einrichtungen entscheiden weiterhin selbst, an wen die Plätze gehen.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender